

**2024/II/Bil/12**

## **Beschluss**

**Annahme**

### **System der Schulbegleitung in Hamburg konsequent verbessern**

Der SPD Landesparteitag möge beschließen: Die SPD Hamburg sollte sich dafür einsetzen, dass das System der Schulbegleitung in Hamburg verbessert werden soll. Die Umsetzung wesentlicher Empfehlungen einer Studie der Universität Oldenburg sollte politisch begleitet werden: - Das Berufsbild der Schulbegleitung sollte entwickelt werden, so dass sie als zentraler Bestandteil erfolgreicher inklusiver Bildung Anerkennung erfährt. Dies umfasst auch die Definition einheitlicher Qualitätsstandards und Fortbildungsprogramme, die zentral von der BSB vorgegeben werden, sowie tarifgebundene Bezahlung in regulären Anstellungsverhältnissen. Hierbei sollte es vor allem um eine Steigerung der Attraktivität der Tätigkeit der Schulbegleitung gehen, um Fachkräftemangel entgegenzuwirken - An Schulen, an denen regelhaft ein hoher Bedarf an Schulbegleitungen besteht, sollte die Schulleitung innerhalb der selbst organisierten Schule in die Lage versetzt werden, Schulbegleitungen fest anzustellen. Dies würde beteiligte Akteure entlasten und Schulbegleitungen eine berufliche Perspektive ohne Kettenbefristungen geben. Hierfür sollten die gesetzlichen Rahmenbedingungen geschaffen werden. - Bedarfsspitzen sollte auch künftig durch Träger bereitgestellt werden. Diese sollten durch faire Rahmenbedingungen in die Lage versetzt werden, ihre Angestellten nicht nur nach Tarif zu bezahlen, sondern auch fortzubilden. Zudem sollten Stundenzuweisungen so geregelt werden, dass Schulbegleitungen auch Zeit für wichtige Nebentätigkeiten haben, wie die Teilnahme an Teamsitzungen, der Kommunikation mit Erziehungsberechtigten und die Überbrückung von Zeiträumen innerhalb des Schultages, für die die Behörde keine Schulbegleitung genehmigt (z.B. während Therapiesitzungen des Kindes). - Wo immer möglich sollten Bewilligungszeiträume weitestmöglich ausgedehnt werden. Dies entlastet Behörde sowie Antragssteller und ermöglicht Schulbegleitungen eine längerfristige Planung als über 6-12 Monate hinaus. - Auch im Ganztagesbereich spielt die Schulbegleitung häufig eine zentrale Rolle, da aufgrund fehlender Struktur des Unterrichts Kinder häufig gerade hier Hilfe benötigen. Dies sollte in den Stundenzuweisungen regelhaft berücksichtigt werden.

#### **Überweisen an**

Senat und Bürgerschaft